

**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE
2023**

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38 . 53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
+49 (0) 228 – 812 92-0
+49 (0) 228 – 812 92-219
info[at]nada.de . medizin[at]nada.de
www.nada.de
29. geänderte Auflage
Januar 2023
NADA-Materialien Nr. 101
Gültig vom 01.01.2023 – 31.12.2023

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athleten*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kollegen*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportlern*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste 2022 bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportlern*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die Online-Medikamentendatenbank NADAMED (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Bei Fragen und Hinweisen steht Ihnen zusätzlich zu dieser Broschüre natürlich auch das Personal der Nationalen Anti Doping Agentur gern zur Seite.

Bonn, im Dezember 2022



Dr. Sebastian Thormann
(Leiter der Kommission Medizin der NADA)

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden. Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z. B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfeveranstaltungen daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache gehalten werden. Bei einer Dopingkontrolle sind zudem alle Medikamente, die ein*e Sportler*in anwendet, anzugeben. Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

In der vorliegenden Beispielliste zulässiger Medikamente haben wir Ihnen eine Reihe von erlaubten Präparaten zusammengestellt, die zur Vorbeugung oder Behandlung gängiger Beschwerden und Erkrankungen verwendet werden. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht namentlich genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Bestandteile dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Rückschluss in vielen Fällen mög-

lich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Wirkstoff-Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern.

Wird in der Beispielliste zulässiger Medikamente nur der Hauptname einer Produktlinie aufgeführt, kann daraus abgeleitet werden, dass alle anderen Präparate mit diesem Namensbestandteil erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.....	6
1. Akute Verletzungen.....	14
2. Allergien, Heuschnupfen.....	14
3. Asthmatische Beschwerden.....	15
4. Augen- und Ohrenbeschwerden.....	16
5. Bronchitische Beschwerden, Husten.....	16
6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts.....	17
7. Gallen- und Nierenbeschwerden.....	17
8. Haut- und Nagelerkrankungen.....	17
9. Herz-Kreislaufkrankungen.....	19
10. Hormonbehandlung und Verhütung.....	19
11. Immunstimulation.....	20
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).....	20
13. Infekte (z. B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).....	20
14. Magen- und Darmbeschwerden.....	21
15. Mund- und Rachenerkrankungen	22
16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden.....	22
17. Orthopädische Beschwerden.....	23
18. Schmerzen (inkl. Migränemittel).....	23
19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker).....	24
20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate.....	24
21. Sonstige Arzneimittel	25
Alle Medikamente alphabetisch.....	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Natürlich sind auch Athleten*innen von Erkrankungen betroffen. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorsportler*innen.

Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool der NADA angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln.

Was es im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

DOPINGRELEVANT ODER NICHT? Das klärt die Verbotsliste der WADA.

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „*Prohibited List*“ (Verbotsliste). Auf der Website der NADA finden Sie die englische Fassung und unsere Informativische Übersetzung ins Deutsche.

Die Verbotsliste ist weltweit gültig. Sie ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, spricht man von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportlern*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Als Athlet*in oder Betreuer*in sollten Sie wissen, dass es Substanzen und Methoden gibt, die jederzeit verboten sind, und solche, deren Anwendung nur im Wettkampf verboten ist. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten sind. Vor allem Verbands- und Mannschaftsärzte*innen, aber auch niedergelassene (Sport-)Ärzte*innen sollten die Verbotsliste und ihre Struktur kennen.

→ In der Verbotsliste nachschlagen – www.wada-ama.org oder www.nada.de

GIBT ES ERLAUBTE MEDIKAMENTE?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Dopingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende „**Beispielliste zulässiger Medikamente**“ mit ihren **rund 500 Präparaten**. Zudem enthält unsere **Online-Medikamentendatenbank NADAMED** (www.nadamed.de) eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADAMED ist auch über die kostenlose App **NADA2go** abrufbar.

Prüfen Sie bitte immer, ob es erlaubte Behandlungsmöglichkeiten für Ihre Erkrankung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotsliste stehen.

→ Schlagen Sie vor der Anwendung von Arzneimitteln in der Beispielliste zulässiger Medikamente oder auf www.nadamed.de nach.

WENN ES KEINE ERLAUBTE ALTERNATIVE GIBT

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontrollsystem angehören, werden je nach Leistungsklasse und Risikobe-

wertung der Sportart in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Testpool-Athleten*innen benötigen vor der Anwendung von verbotenen Arzneimitteln eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**, die bei der NADA beantragt werden muss. Bei einer Notfallbehandlung oder der Behandlung einer akuten Erkrankung muss die TUE umgehend rückwirkend beantragt werden.

Athleten*innen die keinem Testpool angehören, können zunächst ohne vorherige Beantragung und Genehmigung einer Medizinische Ausnahmegenehmigung an nationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen. Nach einer Dopingkontrolle innerhalb des Wettkampfes müssen Nicht-Testpoolathleten*innen jedoch nach Aufforderung durch die NADA eine **rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung** beantragen. Die Athleten*innen werden persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert.

Ein TUE-Antrag besteht aus dem **TUE-Antragsformular** (zu finden auf der Webseite der NADA) und einem aktuellen **fachärztlichen Bericht**, der die Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorg-

fällig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z. B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte ergänzen den Antrag. Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der NADA werden sie durch das fachärztliche TUE-Komitee der NADA bewertet.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool/einer TUE-pflichtigen Liga an oder nicht?

→ Wenn ja: vor Anwendung TUE beantragen.
Wenn nein: nach Dopingkontrolle rückwirkende TUE beantragen.

DOPINGFALLEN

Weisen Sie Ärzte*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin

Verbands- und Mannschaftsärzte*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten.

Der Einsatz von Medikamenten, die für Sportler*innen zu den Dopingmitteln zählen, ist jedoch nicht auf bestimmte medizinische Fachgebiete beschränkt. Bei einigen Beschwerden kann z. B. ein*e Kardiologe*in, Diabetologe*in oder Gynäkologe*in Ihr*e Ansprechpartner*in sein. Diese*r möchte Ihre Erkrankung fachgerecht

behandeln und weiß möglicherweise nicht, dass ein verbreitetes Präparat für eine*n Sportler*in im Doping-Kontroll-System ernste Konsequenzen haben kann. Auch in gängigen Grippemitteln und frei verkäuflichen Medikamenten ohne Rezeptpflicht können Substanzen enthalten sein, die für Sportler*innen verboten sind. Hier sollte der*die Athlet*in aktiv auf seinen*ihrer Status sowie die Anti-Doping-Regeln hinweisen und die Informationsangebote der NADA nutzen. Auch die*der Ärztin*Arzt kann sich auf der Homepage der NADA unter www.nada.de/medizin oder in unserer telefonischen Sprechstunde informieren.

→ Arzneimittel mit Dopingrelevanz sind nicht auf bestimmte medizinische Fachrichtungen beschränkt.

→ Auch frei verkäufliche Medikamente (ohne Rezept) können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir auch mit der Nahrung aufnehmen, sind mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar. Sogenannte Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den

strengen gesetzlichen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen.

Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln!

Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält in Kapitel 20 Vitamin- und Mineralstoffpräparate mit Medikamentenzulassung. Auskunft über NEM gibt in Deutschland auch die sogenannte Kölner Liste® des Olympiastützpunktes Rheinland unter www.koelnerliste.com.

Ggf. bietet sich auch eine Ernährungsberatung an Ihrem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athleten*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

HOMÖOPATHIKA UND KOMPLEMENTÄR-MEDIZIN

Viele Homöopathika sind – unabhängig von ihrer Verdünnung bzw. Potenz – mit dem Dopingreglement der WADA vereinbar.

In der Homöopathie und bei anderen komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden kommen jedoch unterschiedlichste Ausgangsstoffe wie z. B. Pflanzenextrakte, tierische und mineralische Bestandteile in unterschiedlichsten Verdünnungsstufen zum Einsatz, die bezüglich ihrer Dopingrelevanz nicht immer einfach zu bewerten sind. Generell können komplementärmedizinische Produkte je nach Verdünnungsstufe und Zusammensetzung durchaus positive Dopingproben hervorrufen. Beispielsweise enthalten die in der Homöopathie eingesetzten Wirkstoffe Strychnos nux-vomica oder Ignatia das im Wettkampf verbotene Stimulans Strychnin.

Aufgrund der Vielzahl von alternativmedizinisch genutzten Substanzen und Behandlungsmethoden kann in dieser Beispielliste nur eine Auswahl von erlaubten Präparaten aufgeführt werden. Bei Fragen zu Substanzen oder Behandlungsmethoden können Sie sich gerne direkt an die NADA wenden, möglichst unter Angabe von genauen Informationen zur geplanten Therapie.

→ Homöopathika sollten wie andere Arzneimittel auch auf verbotene Substanzen überprüft werden.

→ Bei Unklarheiten zu einzelnen Wirkstoffen sollten sich Athleten*innen direkt an die NADA wenden.

ACHTUNG BEI BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glucocorticoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitpunkt unterschieden.

Glucocorticoide sind im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden. Hierzu zählen z. B. die Injektion in Gelenke oder an Sehnenansätze, die Anwendung als Tablette oder als Zäpfchen. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten erlaubt. Wenden Testpool-Athleten*innen innerhalb eines Wettkampfs ein Glucocorticoid an, müssen sie in jedem Fall eine TUE beantragen. Zudem muss eine rückwirkende TUE beantragt werden, wenn die Therapie zwar vor dem Wettkampftag beendet wurde, bei einer Wettkampfkontrolle aber das Glucocorticoid noch nachgewiesen werden konnte. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen.

Zur Orientierung hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für verbotene Anwendungsarten von Glucocorticoiden veröffentlicht, die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der Asthma-Mittel mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativem Kortison. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste.

Achten Sie bei der inhalativen Anwendung von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch auf folgende maximal erlaubte Dosierungen:

- Salbutamol:
 - max. 600 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 1600 µg innerhalb von 24 h
- Salmeterol:
 - max. 200 µg innerhalb von 24 h

- Formoterol:
 - max. 54 µg innerhalb von 24 h
- Vilanterol:
 - max. 25 µg innerhalb von 24 h

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Präparaten. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzten*innen und Athleten*innen ist deren Dopingverbot nicht bewusst. In der Bluthochdruck-Therapie gibt es jedoch oft erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athleten*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der Zahnheilkunde werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch **Adrenalin** (= Epinephrin) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

INFUSIONEN SIND VERBOTEN

Die Anwendung von intravenösen Infusionen steht auf der Verbotliste und ist klar geregelt: Intravenöse Infusionen und intravenöse Injektionen von insgesamt mehr als 100 ml innerhalb eines Zeitraums von 12 Stunden zählen zu den Verbotenen Methoden. Davon ausgenommen sind lediglich Infusionen, die im Zuge von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen oder klinischen diagnostischen Untersuchungen verabreicht werden, wenn die darin enthaltene/n Substanz/en erlaubt ist/sind. Testpool-Athleten*innen müssen für Infusionen außerhalb von Krankenhausbehandlungen, chirurgischen Eingriffen und klinischen diagnostischen Untersuchungen eine TUE beantragen. Bei Athleten*innen, die keinem Testpool angehören, ist eine Anwendung zunächst ohne Medizinische Ausnahmegenehmigung möglich. Sollten sie jedoch einer Wettkampf-Dopingkontrolle unterzogen werden, müssen sie eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen.

Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt.

BLUTSPENDE, -TRANSFUSION UND DIALYSE

Wegen der möglichen Gefahr des Blut-Dopings ist auch dieser Bereich streng geregelt: Spender*innen sowie Empfänger*innen von Blut, Plasma, Thrombozyten und Stammzellen sollten sich sehr genau und sorgfältig bei der NADA über die entsprechenden Vorgaben erkundigen. Für die intravenöse Rückführung von Blut, Blutbestandteilen und anderen Flüssigkeiten ist eine TUE notwendig.

KRANK IM AUSLAND UND AUF WETTKAMPFREISEN

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z.T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Ist die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden.

Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z. B.:

→ Österreich: www.nada.at

→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



1. Akute Verletzungen

Lokalanästhetika

z.T. Rp

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z. B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel
Kytta Schmerzsalbe

Mobilat DuoAktiv

Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe

Proff Schmerzcreme/-gel

Reparil-Gel N Madaus

Thermacare Schmerzgel

Thrombophob 60000

Traumaplant Schmerzcreme

Traumeel S

Traumon

Voltaren Gel

z.T. Rp

Interna z. B.

Bromelain-POS

Bromelaintabletten hysan

Phlogenzym (mono)

Traumanase

Traumeel S

Wobenzym

siehe auch Schmerzen (S. 25)

2. Allergien, Heuschnupfen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius Rp

Allergenextrakte zur Hypo-
/Desensibilisierung Rp

Allergodil z.T. Rp

Beclometason-ratiopharm
Nasenspray¹ z.T. Rp

Beclorhinol Aquosum¹ Rp

Budes¹ Rp

Cetirizin

Cromo-ratiopharm

Desloratadin z.T. Rp

Dexa-Rhinospray N sine¹ Rp

Dymista¹ Rp

Ebastel Rp

FeniHydrocort¹

Fenistil

Fexofenadin Rp

Flutide nasal¹ Rp

Levocetirizin z.T. Rp

Livocab (direkt)

Lorano akut

Lorano Pro

Loratadin

Mometason¹ z.T. Rp

Nasonex¹ Rp

Pollicrom

ratioAllerg Heuschnupfenspray¹

Rhisan¹ Rp

Syntaris¹ Rp

Tavegil

Telfast Rp

Urtimed Rp

Vividrin antiallerg. Augentropfen

Vividrin Azelastin

Vividrin ectoin

Vividrin Mometason¹

Zaditen ophtha

3. Asthmatische Beschwerden

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Erlaubte Asthamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 13 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol² Rp

Salbutamol² Rp

Salmeterol² Rp

Vilanterol² Rp

Inhalative Kombinationspräparate z. B.

atmadisc (forte/mite)² Rp

Foster (Nexthaler)² Rp

Inuvair² Rp

Relvar Ellipta² Rp

Revinty Ellipta² Rp

Symbicort² Rp

Viani (forte/mite)² Rp

Theophyllin z. B. Rp

Bronchoretard Rp

Sonstige Mittel z. B.

Atrovent Rp

Braltus Rp

Bretaris Genuair Rp

Ipratropiumbromid Rp

Montelukast Rp

MucoClear

PARI NaCl Inhalationslösung

Seebri Breezhaler Rp

Singulair Rp

Spiriva Rp

Cromoglicinsäure z. B.

Allergoval Kapseln

DNCG iso

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z. B.

AciVision	Rp
Azyter Augentropfen	Rp
Berberil Dry Eye	
Berberil N	
Dexa-Gentamicin ¹	Rp
Dexagent-Ophtal ¹	
Euphrasia Augentropfen	
Floxal	Rp
Gentamicin-POS	Rp
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max ¹	Rp
Kanamycin-POS	Rp
Ofloxacin ophtal	Rp
Otobacid N ¹	Rp
Otodolor direkt	
Posifenicol C 1%	Rp
Posiforlid COMOD	
Posiformin 2%	
Virupos	Rp
Visine Yxin	

Sonstige Mittel z. B.

Artelac	
Audispray	
Bepanthen Augen- und Nasensalbe /Augentropfen	
Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/ GEL/NIGHT	
Hylo-Vision	
Lac-Ophtal MP	
Otalgan	
Otovowen	
Thealoz Duo	
Thilo Tears	
Vidisan	
Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

³ **Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z. B.

ACC / NAC	z.T. Rp
Acetylcystein	z.T. Rp
Ambroxol	z.T. Rp
Aspecton	
Bromhexin	
Bronchicum	

Bronchipret	
Mucosolvan ³	z.T. Rp
Prospan	
Thymiverlan	

Hustenstiller z. B.

BronchiCodein	Rp
---------------	----

Bronchicum Mono Codein	Rp	Stilaxx Hustenstillter/Hustenpastillen
Capval	Rp	
Codicaps mono	Rp	Sonstige Mittel z. B.
Codicompren	Rp	Bronchoforton Salbe
Monapax		GeloMyrtol forte
Paracodin	Rp	Pinimenthol
Phytohustil		Soledum
Sedotussin Hustenstillter		Transpulmin
Silomat DMP		Umckaloabo
Silomat gegen Reizhusten Pentoxyverin		Weleda Hustenelixier

6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts

Agnucaston		Kadefungin	
Agnus Castus		Klimaktoplant N	
Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Mönchspfeffer	
Canephron		remifemin	
Canesten Gyn		Oxybutynin	Rp
Cialis	Rp	Sildenafil	Rp
Cimicifuga		Tadalafil	Rp
Dolormin für Frauen		Vagi-C fem	
Femicur N		Viagra	Rp
Fluomizin			

7. Gallen- und Nierenbeschwerden

Buscopan (PLUS)	z.T. Rp	Hepar-SL
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U

8. Haut- und Nagelerkrankungen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Alle Antimykotika	z.T. Rp	Aknemycin	Rp
Aciclovir	z.T. Rp	Aknenormin	Rp

Amorolfin		Kamillosan	
Ampho-Moronal	Rp	Ketoconazol	z.T. Rp
Anaesthesulf Lotio		Kortikoid-ratiopharm ¹	Rp
Antifungol	z.T. Rp	Lamisil	z.T. Rp
Antiscabiosum		Leukase N	Rp
Aureomycin Abanta	Rp	Locacorten ¹	Rp
Bepanthen		Loceryl	
Betaisodona		Lomatuell	
Canesten		Lotricomb ¹	Rp
Ciclopirox	z.T. Rp	Medigel	
Clotrimazol	z.T. Rp	Miconazol	z.T. Rp
Contractubex		Multilind Heilsalbe	
Decoderm ¹	z.T. Rp	Mykundex	
Desitin Salbe		Nystatin	z.T. Rp
Dexpanthenol		Panthenol	
Diprogenta Salbe/Creme ¹	Rp	Pencivir	
Driponin	Rp	Permethrin	z.T. Rp
Duac (Akne Gel)	Rp	Protopic	Rp
Elacutan		Refobacin	Rp
Elidel	Rp	Rivanol	
Epi-Pevaryl		Sempera	Rp
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen		Skinoren	Rp
Flammazine Creme	Rp	Soventol	
Fucicort ¹	Rp	Soventol HydroCort ¹ /	
Fucidine (H) ¹	Rp	HydroCortisonACETAT ¹	z.T. Rp
Ichtholan		Tannolact	
Ichthraletten		Terbinafin	z.T. Rp
Ilon Salbe Classic		Terzolin	
Isotretinoin	Rp	Traumeel S	
Itraconazol	Rp	Tyrosur	
Ivermectin	Rp	Zovirax (duo) ¹	z.T. Rp
Jellin (-Neomycin) ¹	Rp		

9. Herz-Kreislaferkrankungen

Achtung: Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

⁴**Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2023“)

ACE-Hemmer z. B.	Rp	Nifedipin	Rp
Captopril	Rp	Verapamil	Rp
Enalapril	Rp		
Lisinopril	Rp	Sartane z. B.	Rp
Ramipril	Rp	Candesartan	Rp
		Irbesartan	Rp
Betablocker ⁴ z. B.	Rp	Losartan	Rp
Atenolol ⁴	Rp	Olmesartan	Rp
Bisoprolol ⁴	Rp	Valsartan	Rp
Metoprolol ⁴	Rp		
		Sonstige Mittel z. B.	
Calciumkanalblocker z. B.	Rp	Angioton H	
Amlodipin	Rp	Crataegutt	
Carmen	Rp	Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Diltiazem	Rp	Nitrolingual Spray	Rp
Lecarnidipin	Rp	Rasilez	Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z. B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z. B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Pro Symbioflor	
Echinacea		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Impfungen, sowohl mit Tot- als auch mit Lebendimpfstoffen, sind erlaubt.

Antimalariamittel	Rp
-------------------	----

13. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Coldastop	
		Emser	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		Euphorbium comp. Nasentropfen SN	
		NasenDuo	
		nasic-cur	
Xylometazolin z. B.		Olynth ECTOMED	
NasenDuo		Olynth SALIN	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm		Nasentropfen/-sprays gegen	
nasic		allergische Rhinitis, z.B. Heuschnupfen,	
Olynth		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	
Otriven		Interna z. B.	
Otriven Sinuspray		Aspirin (Plus C/Effect)	z.T. Rp
weitere Mittel mit vergleichbaren		ASS	z.T. Rp
Inhaltsstoffen z. B.		Ben-u-ron	z.T. Rp
Nasivin		Contramutan	
Rhinospray (plus)		Engystol	
Sonstige Mittel z. B.		Gelonida Schmerztabletten	Rp
Agropyron Globuli velati		GeloProsed	
		Gripp-Heel	

Grippostad C		Paracetamol	z.T. Rp
Ibuprofen	z.T. Rp	Paracetamol comp.	Rp
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex		Sinupret (extract/forte)	
Infludo		Sinusitis Hevert SL	
Infludoron		Thomapyrin CLASSIC/INTENSIV	
Meditonsin			

14. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall / Verstopfung z. B.		MCP	Rp
Agiolax Madaus		Metoclopramid	Rp
Dulcolax		Motilium	Rp
Elotrans		Ondansetron	Rp
Glycilax		Scopoderm TTS	Rp
Helmex	Rp	Superpep	
Hylak N/plus acidophilus		Vomacur	
Imodium	z.T. Rp	Vomex A	z.T. Rp
Kohle Tabletten		Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z. B.	
Laxoberal		Esomeprazol	z.T. Rp
Lopidium	z.T. Rp	Gastrozepin	Rp
Loperamid	z.T. Rp	Gaviscon	
Macrogol	z.T. Rp	Gelusil Lac	
Microfax		Kompensan	
Molevac		Maaloxan	
Movicol	z.T. Rp	Omeprazol	z.T. Rp
Mucofalk		Omeprazol	z.T. Rp
Neda Früchtewürfel		Pantoprazol	z.T. Rp
Omniflora N		Refluthin	
Oralpädon		Riopan	
Pentofuryl 200		Sucrabest	Rp
Perenterol		Talcid	
Tannacomp		Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z. B.	
Vapriano		Buscopan (PLUS)	z.T. Rp
Übelkeit / Erbrechen z. B.		Digesto Hevert Injekt/ Verdauungstropfen	
Carmenthin			
Iberogast Classic/ADVANCE			

Enzym Lefax	Lefax	
Hepa-Merz Granulat	Meteozym	
Hepar-SL	sab simplex	
Kijimea Reizmagen/Reizdarm (PRO)	Salofalk	Rp
Kreon		

15. Mund- und Rachenerkrankungen

Adiclair (Suspension, Nystatin Mundgel)	isla Pastillen	
Ampho-Moronal	Kamillosan Mund- und Rachenspray	Rp
Betaisodona Mund-Antiseptikum	Kamistad Gel	
Chlorhexamed	Lemocin gegen Halsschmerzen	
Dequonal	Linola sept Mund- und Rachenspülung	
Dobendan Direkt	Mallebrin	
Dolo-Dobendan	Meditonsin	
Dorithricin	Mucoangin	
Dynexan	neo-angin	
Emser Pastillen	Panthenol Tabletten	
GeloRevoice	Pyralvex	
Hexoral	Salviathymol N Madaus	
ipalat Hydro Med	Septolete	
isla med akut/voice	Tantum verde	
	Tonsipret	

16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran	Duloxetin	Rp
Amitriptylin	dystoLoges	Rp
Baldrian	Escitalopram	Rp
Baldriparan	Fluoxetin	Rp
Calmalaif	Gabapentin	Rp
Carbamazepin	Hoggar Night	Rp
Chlorprothixen	Kytta-Sedativum	Rp
Citalopram	Laif	Rp z.T. Rp
Doxepin	Lasea	Rp

Lioran	Promethazin	Rp
Lormetazepam	Sedariston	Rp
Midazolam	Sertralin	Rp
Mirtazapin	Stilnox	Rp
Neurapas Balance	Strattera	Rp
Neurexan	Trazodon	Rp
Nitrazepam	Valdoxan	Rp
Nortriptylin	Valproinsäure / Valproat	Rp
Opi Pramol	Venlafaxin	Rp
Oxazepam	Vivinox	Rp
Planum	Zolpidem	Rp
Pregabalin	Zopiclon	Rp

17. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Limptar N	Rp
Baclofen	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz	Teufelskralle Madaus	
Dona	Zeel comp. N	

18. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika	Dolormin	
	Ibuprofen	z.T. Rp
Acetylsalicylsäure z. B.	Nurofen	
Aspirin (Direkt)	Ketoprofen z. B.	Rp
ASS	Alrheumun	Rp
Diclofenac z. B.	Gabriten N	Rp
Diclac	Metamizol z. B.	Rp
Voltaren	Novalgin	Rp
Ibuprofen z. B.	Novaminsulfon	Rp
Aktren		

Naproxen z. B.	z.T. Rp	Migränemittel z. B.		Cetebe Vitamin C retard		Magnesium Verla N Dragees	
Dolormin für Frauen		AscoTop	Rp	Curazink		Medivitan iM	Rp
Dolormin GS		Aspirin Migräne		Deacura		Mg 5-Longoral	
Sonstige Schmerzmittel z. B.		Ergo-Kranit Migräne	Rp	Dekristol	z.T. Rp	milgamma	z.T. Rp
Azur compositum (SC)		Formigran		Eisentabletten ratiopharm		Neuro-Stada	
Buscopan PLUS	z.T. Rp	Maxalt	Rp	Elotrans		omega-3 biomo Weichkapseln	
Dolomo TN	Rp	Migränerton	Rp	Feraccru	Rp	Optovit	
Gelonida Schmerztabletten	Rp	Naratriptan	z.T. Rp	ferro sanol		Panthenol Jenapharm	
Paracetalgin		Spalt Migräne		Floradix Eisen		Tardyferon	
Paracetamol	z.T. Rp	Sumatriptan	z.T. Rp	Folgamma		Tardyferon-Fol	
Piroxicam	z.T. Rp	Thomapyrin INTENSIV		Folsan		Tridin	Rp
Pregabalin	Rp	Topiramate	Rp	Folverlan		Unizink	
Rantudil	Rp	Zolmitriptan	Rp	Jodetten Henning		Vigantol	z.T. Rp
Thomapyrin TENSION DUO		Externa		Jodid Hexal		Vitamin B Komplex forte Hevert	
Tilidin	Rp	siehe unter „Akute Verletzungen“		Jodid ratiopharm		Vitamin B1-ratiopharm	
Tramadol	Rp			Kalinor		Vitasprint B12 Kapseln/ Trinkfläschchen	
				magnerot		Zinkorot 25	
				Magnesiocard			

19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin	Rp	Omacor	
Bezafibrat	Rp	Pravastatin	Rp
Colestyramin	Rp	Rosuvastatin	Rp
Eicosan		Simvastatin	Rp
Fluvastatin	Rp	Zodin	
Inegy	Rp		

20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Aufgrund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Produkte. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada.de/medizin.

B12 Ankermann		Biotin-ratiopharm	
Biomagnesium		Calcium Verla	
Biotin Beta		Cefasel Tabletten	Rp

21. Sonstige Arzneimittel

Anakinra	Rp	Marcumar	Rp
Alfuzosin	Rp	Metformin	Rp
Arnica DHU		Mono-Embolex	Rp
Betavert	Rp	Liraglutid	Rp
Cimzia	Rp	Phenprocoumon	Rp
Clopidogrel	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Doxazosin	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
Dupixent	Rp	Sitagliptin	Rp
Empagliflozin	Rp	Sweatosan	
Enoxaparin	Rp	Tamsulosin	Rp
Glucobay	Rp	Tebonin	
Humira	Rp	Xarelto	Rp
Hyrimoz	Rp		

Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme- Pflaster (sensitiv)	Ampho-Moronal	ratiopharm Nasenspray ¹	Bronchoforton Salbe	Contractubex	Dolormin für Frauen	Euphorbium comp. Nasen- tropfen SN	Gastrozepin
ACC / NAC	Anaesthesulf Lotion	Beclorhinol	Bronchoretard	Contramutan	Dolormin GS	Euphrasia Augentropfen	Gaviscon
Acetylcystein	Anakinra	Aquosum ¹	Broncho-Vaxom	Crataegutt	Dona		GeloMyrtol forte
Acetylsalicylsäure	Angioton H	Ben-u-ron	Budes ¹	Cromo- ratiopharm	Dorithricin		Gelonida
Aciclovir	Antifungol	Bepanthen	Buscopan (PLUS)	Curazink	Doxazosin		Schmerztab- letten
AciVision	Antimalariamittel	Bepanthen			Doxepin	F aktu Lind Salbe/ Zäpfchen	GeloProsed
Adclair	Antiscabiosum	Augen- und Nasensalbe/ Augentropfen	C alcitonin	D eacura	Driponin	FeniHydrocort ¹	GeloRevoice
(Suspension, Nystatin Mund- gel)	Arnica DHU	Berberil Dry Eye	Calcium Sandoz	Decoderm ¹	Duac (Akne Gel)	Fenistil	Gelusil Lac
Adumbran	Artelac	Berberil N	Calcium Verla	Dekristol	Dulcolax	Feraccru	Gentamicin-POS
Aerius	AscoTop	Betaisodona	Calmalaif	Dequonal	Duloxetin	ferro sanol	Gent-Ophtal
Agiolax Madaus	Aspecton	Betaisodona	Candesartan	Desitin Salbe	Dupixent	Fexofenadin	Glucobay
Agropyron	Aspirin (Direkt)	Mund-Antisep- tikum	Canesten	Desloratadin	Dymista ¹	Finalgon CPD	Glycilax
Globuli velati	Aspirin (Plus C/ Effect)	Betavert	Captopril	Dexa- Gentamicin ¹	Dynexan	Wärmecreme	Gripp-Heel
AHP 200	Aspirin Migräne	Bezafibrat	Capval	Dexagent-Ophtal ¹	dystoLoges	Finalgon Wärme- creme DUO/ Wärmesalbe DUO	Grippostad C
Aknemycin	ASS	Biomagnesin	Carbamazepin	Dexa-Rhinospray N sine ¹		E bastel	H elmex Rp
Aknenormin	Atenolol ⁴	Biotin Beta	Carmen	Dexpanthenol	Echinacea	Eichsamen	Hepa-Gel
Aktren	atmadisc (forte/mite) ²	Biotin-ratiopharm	Carmenthin	Diclac	Eicosan	Eisentabletten ratiopharm	Hepa-Merz
Alendronsäure	Atrovastatin	Bisoprolol ⁴	Cefasel Tabletten	Diclofenac	Elacutan	Flammazine Creme	Granulat
Alfuzosin	Atrovent	Bromelain- tabletten hysan	Cetebe Vitamin C retard	Diclo-ratiopharm Schmerzgel	Elidel	Floradix Eisen	Heparin
Alle Antibiotika	Audispray	Bromhexin	Cetirizin	Diclox forte	Elotrans	Floxal	Hepar-SL
Alle Antimykotika	Aureomycin	BronchiCodein	Chlorhexamed	Digesto Hevert	Empagliflozin	Fluoxetin	Hexoral
Allergenextrakte zur Hypo-/Desen- sibilisierung	Abanta	Bronchicum	Chlorprothixen	Injekt/Verdau- ungstropfen	Emser	Flutide nasal ¹	Hoggar Night
Allergodil	Azur compositum (SC)	Bronchicum	Cholspasmin	Artischocke	Emser Pastillen	Fluvastatin	Humira
Allergoval	Azyter	Bronchicum	Ciclopirox	retard	Enalapril	Folgamma	Hyalart
Kapseln		Bronchicum	Cimzia	Diltiazem	Engystol	Folsan	Hylak N/plus
Alrheumun	B 12 Ankermann	Bronchicum	Citalopram	Diprogenta Salbe/ Creme ¹	Enoxaparin	Folverlan	acidophilus
Ambroxol	Baclofen	Bronchicum	Clopidogrel	DNCG iso	Enzym Lefax	Formigran	Hylo CARE/ COMOD/DUAL/ FRESH/GEL/ NIGHT
Amitriptylin	Baldrian	Bronchicum	Clotrimazol	Dobendan Direkt	Epi-Pevaryl	Formoterol ²	Hylo-Vision
Amlodipin	Baldriparan	Bronchicum	Codicaps mono	doc Arnika	Ergo-Kranit Migräne	Foster (Nexthaler) ²	Hyrimoz
Amorolfin	Beclometason-	Bronchicum	Codicompre	doc Ibuprofen Schmerzgel	Esberitox	Fucicort ¹	
		Bronchicum	Coldastop	Schmerzgel	Escitalopram	Fucidine (H) ¹	
		Bronchicum	Colestyramin	Dolo-Dobendan	Esomeprazol	G abapentin	I berogast Classic/ ADVANCE
		Bronchicum		Dolomo TN		Gabrilan N	Ibuflam
		Bronchicum		Dolormin			

Ibuprofen	Kanamycin-POS	Lokalanästhetika	Mobilat DuoAktiv	Nitrolingual Spray	Paracetamol	Regaine	Sinupret
ibutop Schmerz- creme/-gel	Ketoconazol	Lomatuell	Mobilat Intens	Nortriptylin	Paracetamol comp.	Frauen/Männer	(extract/forte)
Ichtholan	Ketoprofen	Lopedium	Muskel- und Gelenksalbe	Novalgin	Paracodin	Relvar Ellipta ²	Sinusitis
Ichthraletten	Kijimea Reizma- gen/Reizdarm (PRO)	Loperamid	Molevac	Novaminsulfon	PARI NaCl	Reparil-Gel N	Hevert SL
Ilon Salbe Classic	Kohle Tabletten	Lorano akut	Mometason ¹	Nurofen	Inhalationslösung	Madaus	Sitagliptin
Imodium	Kompensan	Lorano Pro	Monapax	Nystatin	Pencivir	Revinty Ellipta ²	Skinoren
Imupret N	Korodin Herz- Kreislauf-Tropfen	Loratadin	Mono-Embolex	O floxacin ophtal	Pentofuryl 200	Rhinisan ¹	Soledum
Inegy	Kortikoid- ratiopharm ¹	Lormetazepam	Montelukast	Olmesartan	Perenterol	Rhinospray (plus)	Soventol
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex	Kreon	Losartan	Motilium	Olynth	Permethrin	Riopan	Soventol Hydro- Cort ¹ /Hydro- CortisonACE- TAT ¹
Infludo	Kytta Schmerz- salbe	Lotricomb ¹	Movicol	Olynth ECTOMED	Phenprocoumon	Rivanol	CortisonACE- TAT ¹
Infludoron	Kytta-Sedativum	Luivac	Mucoangin	Olynth SALIN	Phlogenzym (mono)	Rosuvastatin	Spalt Migräne
Inuvair ²	L ac-Ophtal MP	M aaloxan	MucoClear	Omacor	Phytohustil	S ab simplex	Spiriva
ipalat Hydro Med	Laif	Macrogol	Mucofalk	omega-3 biomo Weichkapseln	Pinimenthol	Salbutamol ²	Stilaxx Husten- stillter/Husten- pastillen
Ipratropium- bromid	Lamisil	magnerot	Mucosolvan ³	Omep	Piroxicam	Salmeterol ²	Stilnox
Irbesartan	Lasea	Magnesiocard	Multilind	Omeprazol	Planum	Salofalk	Strattera
isla med akut/ voice	Laxoberal	Magnesium Verla N Dragees	Heilsalbe	Omniflora N	Pollicrom	Salviathymol N	Sucrabest
isla Pastillen	Lecarnidipin	Mallebrin	Mykindex	Ondansetron	Posifenicol C 1%	Madaus	Sumatriptan
Isopto-Max ¹	Lefax	Marcumar	N aproxen	Opipramol	Posiforlid COMOD	Schilddrüsen- hormone	Superpep
Isotretinoin	Lemocin gegen Halsschmerzen	Maxalt	Naratriptan	Optovit	Posiformin 2%	Schüßler-Salze Nr. 1-12	Sweatosan
Itraconazol	Leukase N	MCP	NasenDuo	Oralpädon	Pravastatin	Scopoderm TTS	Symbicort ²
Ivermectin	Levocetirizin	Medigel	Nasenspray/- tropfen ratio- pharm	Ortoton	Pregabalin	Sedariston	Symbioflor 1 & 2
J ellin (-Neomycin) ¹	Limptar N	Meditonsin	nasic	Otalgan	Pro Symbioflor	Sedotussin	Syntaris ¹
Jodetten Henning	Linola sept	Medivitan iM	nasic-cur	Otobacid N ¹	Proff Schmerz- creme/-gel	Seebri Breez- haler	T alcid
Jodid Hexal	Mund- und Rachenspülung	Metamizol	Nasivin	Otodolor direkt	Promethazin	Semper	Tamsulosin
Jodid ratiopharm	Lioran	Meteozym	Nasonex ¹	Otovowen	Prospan	Septolete	Tannacomp
K alinor	Liraglutid	Metformin	Neda	Otriven	Protopic	Sertralin	Tannolact
Kamillosan	Lisinopril	Methocarbamol	Früchtewürfel	Otriven Sinuspray	Pyralvex	Silomat DMP	Tantum verde
Kamillosan Mund- und Rachenspray	Livocab (direkt)	Metoprolol ⁴	neo-angin	Oxazepam	R amipril	Silomat gegen Reizhusten	Tardyferon
Kamistad Gel	Locacorten ¹	Mg 5-Longoral	neurapas Balance	P anthenol Panthenol Jenapharm	ratioAllerg Heu- schnupfenspray ¹	Pentoxyverin	Tavegil
	Loceryl	Miconazol	Neurexan	Panthenol Tabletten	Refluthin	Simvastatin	Tebonin
		Midazolam	Neuro-Stada	Pantoprazol	Refobacin	Singulair	Telfast
		Migränerton	Nifedipin	Paracetalgin			Terbinafin
		milgamma	Nitrazepam				
		Mirtazapin					

Terzolin
Teufelskralle
Madaus
Thealoz Duo
Theophyllin
Thermacare
Schmerzgel
Thilo Tears
Thomapyrin
CLASSIC
Thomapyrin
INTENSIV
Thomapyrin
TENSION DUO
Thrombophob
60000
Thymiverlan
Tilidin
Tonsipret
Topiramate
toxiLoges
Tramadol

Transpulmin
Traumanase
Traumaplant
Schmerzcreme
Traumeel S
Traumon
Trazodon
Tridin
Tyrosur
Umckaloabo
Unizink
Uralyt-U
Uro-Vaxom
Urtimed
Valdoxan
Valproinsäure/
Valproat
Valsartan
Vaprino
Venlafaxin

Verapamil
Viani (forte/mite)²
Vidisan
Vigantol
Vilanterol²
Virupos
Visine Yxin
Vitamin B
Komplex forte
Hevert
Vitamin B1-
ratiopharm
Vitasprint B12
Kapseln/Trink-
fläschchen
Vividrin anti-
allerg.
Augentropfen
Vividrin Azelastin
Vividrin ectoin
Vividrin
Mometason¹
Vivinox

Voltaren
Voltaren Gel
Vomacur
Vomex A
Weleda
Hustenelixier
Wobenzym
Xarelto
Xylometazolin
Zaditen ophtha
Zeel comp. N
Zinkorot 25
Zodin
Zolmitriptan
Zolpidem
Zopiclon
Zovirax (duo)¹

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

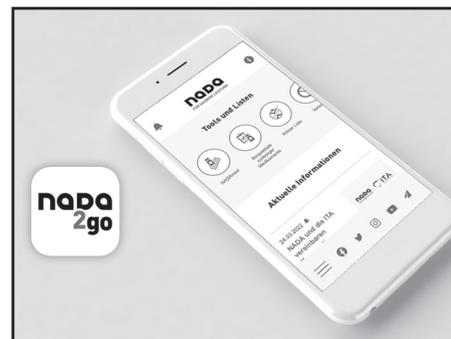
Telefonische medizinische Anfragen:
T. +49 (0) 228 / 812 92 - 132

Mo - Fr 9:00-11:00 Uhr
Mo - Do 14:30-16:00 Uhr

Oder per E-Mail an:
medizin@nada.de

Schnelle und direkte Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten rund um die Uhr unter:

www.nadamed.de



NADAméd, die Digitale Beispielliste und vieles mehr auch in der kostenlosen App NADA2go.



¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison.

Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten.

Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

³ Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

⁴ Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2023).

Aktuelle Anti-Doping-Infos direkt im Postfach. Einfach den NADA-Newsletter abonnieren:
www.nada.de/service/newsletter



Überall und zu jeder Zeit: Das e-Learning unterstützt mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping. Weitere Infos unter:
www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Mehr über die Arbeit der NADA können Sie auf unserer Website www.nada.de erfahren oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@nada.de.

Gemeinsam mit unseren Partnern*innen – für sauberen und fairen Sport.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages